

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt deutlich zu.



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Hafnergruppe, Karnische Alpen Mitte



Gailtaler Alpen West, Goldeck, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



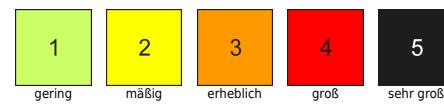
Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte



Lawinenprobleme



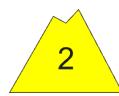
Gefahrenstufen



Exposition



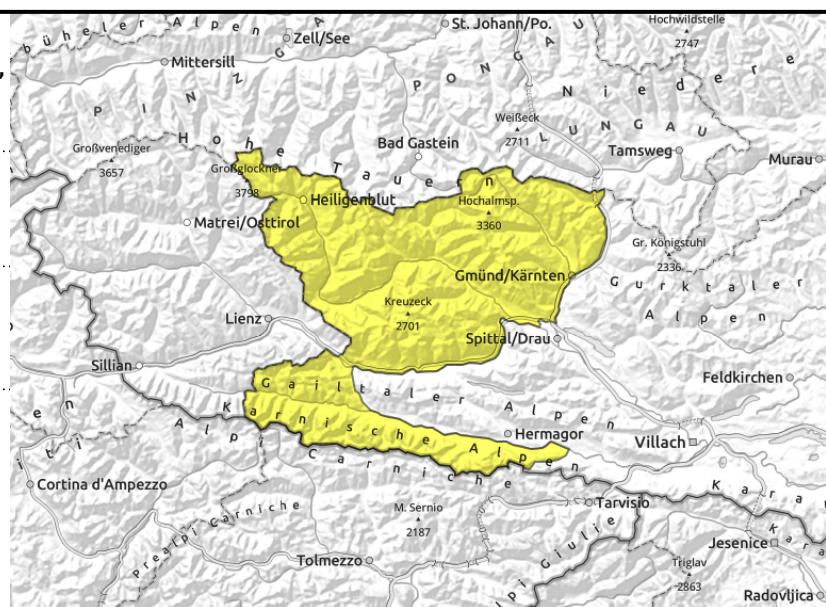
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Hafnergruppe, Karnische Alpen Mitte



Oberhalb von rund 2200 m



Unterhalb von rund 3000 m



Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt deutlich zu.

Neu- und Triebsschnee können vor allem an Schattenhängen teilweise noch ausgelöst werden. Dies besonders an Felswandfüßen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kamm- und Passlagen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt den nassen Altschnee mitreißen und mittlere Größe erreichen. Entlang der Grenze zu Salzburg und entlang der Grenze zu Tirol nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies besonders im felsdurchsetzten Steilgelände in windgeschützten Lagen. Besonders im extremen Steilgelände sind weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies in Kammlagen mäßig bis stark. Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstandenen Triebsschneeeansammlungen überlagern eine nasse Altschneedecke. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m und Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Sonne und Wärme führen ab dem Morgen an sehr steilen Sonnenhängen verbreitet zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. Die Wetterbedingungen bewirken im Tagesverlauf an Schattenhängen eine Stabilisierung der oberflächennahen Schneeschichten.

Wetter

Der Donnerstag bringt sehr sonniges Wetter. Die Gipfel sind den ganzen Tag frei und der Wind kommt nur schwach aus Südost. In 3000 m hat es zu Mittag um 0, in 2000 m rund 6, und in 1000 m 16 Grad.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der Erwärmung.

Lawinenprobleme



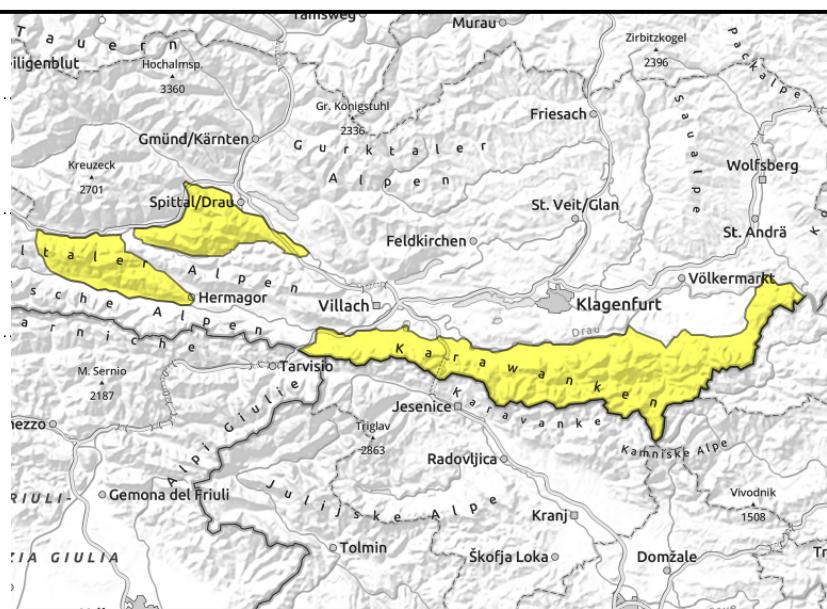
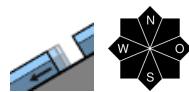
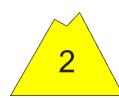
Gefahrenstufen



Exposition



Gailtaler Alpen West, Goldeck, Karawanken West,
Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Gleitschnee ist das Hauptproblem.

Besonders im extremen Steilgelände sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Sonne und Wärme führen verbreitet zu einer massiven Durchnässtung der Schneedecke.

Wetter

Der Donnerstag bringt sehr sonniges Wetter. Die Gipfel sind den ganzen Tag frei und der Wind kommt nur schwach aus Südost. In 2000 m hat es zu Mittag rund 6, und in 1000 m 16 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



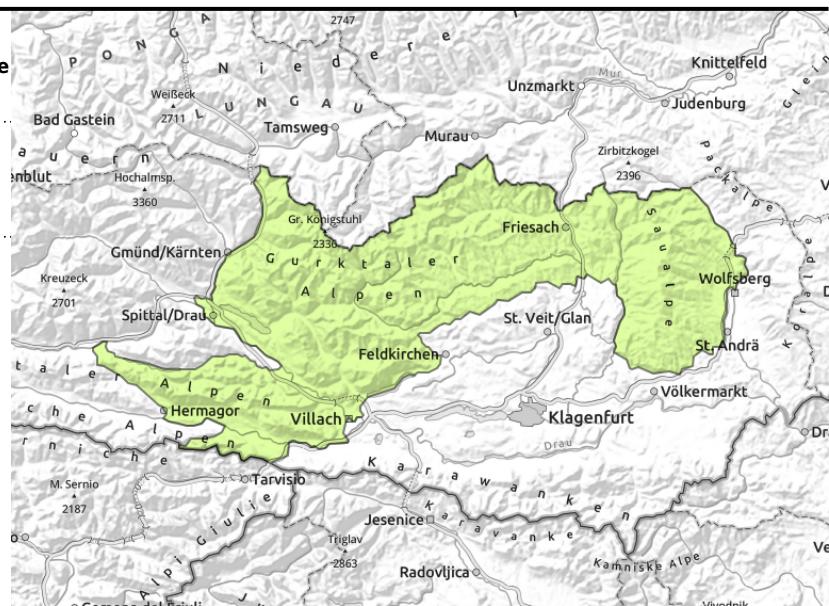
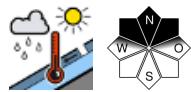
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte



Es liegt nur noch wenig Schnee.

Es sind kaum noch Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Sonne und Wärme führten verbreitet zu einer massiven Durchnäszung der Schneedecke. Es liegt nur noch wenig Schnee.

Wetter

Der Donnerstag bringt sehr sonniges Wetter. Die Gipfel sind den ganzen Tag frei und der Wind kommt nur schwach aus Südost. In 2000 m hat es zu Mittag rund 6, und in 1000 m 16 Grad.

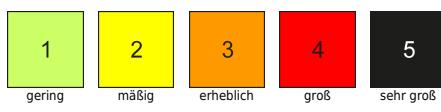
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

